

# **Wie bekomme ich Ruhe und Struktur in eine unruhige zusammengewürfelte Lerngruppe?**

**Beitrag von „CDL“ vom 3. Februar 2019 17:12**

Habe auch so eine Gruppe aus drei Klassen (Unterstufe). Mein Weg um diese spezielle Gruppe zu mehr Ruhe, Konzentration und letztlich auch funktionierender Kooperation zu bringen (arbeite tatsächlich nur mit denen so):

- Feste Sitzordnung (Klassenverbände aubrechen und trennen + abwechselnd Junge-Mädchen mit dem Hinweis, dass wir da erst wieder ändern, wenn es so wirklich gut funktioniert im Regelfall), in der 1.Stunde mit Änderung der Sitzordnung gibt es Namensschilder, damit ohne große Diskussion klar ist, wo ich sie bitte haben möchte
- festes Ritual zu Unterrichtsbeginn und - ende
- 5 min Sonderpause bei einer Doppelstunde, die die SuS sich durch konzentrierte Mitarbeit am jeweiligen Tag "verdienen" können (seitdem sind die Doppelstunden viel entspannter, denn sie ermahnen sich gegenseitig), bei größerer Unruhe etc. wird die Pause um jeweils eine Min gekürzt, im worst case 5min ans Unterrichtsende drangehängt (war exakt einmal nötig, bei Einführung der neuen Regeln)
- kooperative Elemente werden wenn ich sie neu einbringe immer erst 2-3x geübt mit jeweils klaren Hinweisen, was ich an Verhalten erwarte und einer gemeinsamen Reflektion, was gut geklappt, woran wir noch arbeiten wollen, wie wir beim nächsten Mal gemeinsam besser arbeiten können
- Regeln werden zu Stundenbeginn an der Tafel visualisiert (wieviele Pausenminuten sind noch übrig, etc. habe da feste Karten, die ich einfach aufhänge als Erinnerung für alle)
- Punktesystem für einzelne Förderschüler (Förderschwerpunkt "Verhalten"): die bekommen am Platz 3 Punkte angeheftet (ist mit KL/Elternhaus abgesprochen + wird in allen Unterrichtsstunden so gehandhabt), bei größerem+ wiederholten Fehlverhalten wird wortlos ein Punkt abgenommen, sind alle Punkte weg erhält der jeweilige SuS einen Tisch entweder hinten in den Klassenraum mit Schreibaufgabe vor die offen stehende Tür (war auch erst einmal erforderlich bei den SuS mit dieser Sonderregel, da meist die Abnahme von 1-2 Punkten ausreichend ist als Hinweis, dass der Spaß jetzt vorbei ist)
- am Ende jeder Stunde gebe ich 2-3 SuS direkt ein kurzes Feedback zu ihrem Arbeits- und Sozialverhalten in der Stunde à la "ich habe gesehen, dass du heute der x aus der Parallelklasse geholfen hast, das war sehr nett von dir" etc., da versuche ich die kleinen Schritte zu würdigen, die die Kinder, denen das ganz besonders schwer fällt, in die richtige/gewünschte Richtung machen und sie in ihrem Verhalten zu bestärken; zusätzlich lobe ich im Unterricht generell deutlich mehr, als dass ich sanktioniere/rüge/...; je verhaltensauffälliger eine Lerngruppe ist, desto besser sind meine Erfahrungen mit diesem Weg

Kollegen in der Inklusionsklasse arbeiten zusätzlich noch mit "Belohnungssystem": Wer besonders konzentriert arbeitet, hilfsbereit ist, etc. erhält einen Smiley, bei einer bestimmten Zahl darf man in Freiarbeitsphasen auch außerhalb des Klassenzimmers an einem festen Platz arbeiten. Da nur eine feste Anzahl an SuS gleichzeitig außerhalb des Klassenraums arbeiten dürfen, ist das ganz besonders begehrt und unterstützt ebenfalls das Arbeits- und Sozialverhalten der Gesamtgruppe.